keln hervorrufen. Man bemerkt sogar dunkle Räume, welche die Farben trennen oder sie durchsetzen.

**XII. Ueber die Anfertigung astatischer Nadelpaare;
von Dr. L. C. Levoir,**

Lehrer der Chemie am Polytechnicum zu Delft.

Seit Nobili's schöner Erfindung hat sich die Anwendung astatischer Nadeln zu verschiedenen Zwecken sehr vermehrt. Seine Methode zur Anfertigung derselben, die auch Du Bois-Reymond für seine höchst vollkommene Nadelssysteme angewandt hat, ist indess eine sehr zeitraubende. Unlängst wollte ich nach der von Tyndall angegebenen Methode (*Heat considered as a mode of motion*), schwache Luftströmungen in einem grossen Raum nachweisen, wozu es 20 Nadelpaare bedurfte. Bei Anfertigung derselben habe ich beobachtet, daß man die Astasie viel leichter und sicherer erreicht, wenn man die zu starke Nadel auf Sandstein abschleift, als wenn man sie in entgegengesetzter Richtung mit einem kleinen Magnet streicht.

Delft den 2 Oct. 1864.